

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

Dienstag den 15. September 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 6. August 1868.

1. Das dem Cavaliere Heinrich Avet auf die Erfindung einer Methode, mittelst der Photographie und Galvanoplastik, Reliefs und Zeichnungen darzustellen, „Photogravure“ genannt, unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

2. Das dem Friedrich Rödiger auf eine Verbesserung in der Fabrication der Federn für Eisenbahnwaggons und andere Fuhrwerke unterm 11. August 1862 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

3. Das dem William Gades und William Thomas Gades auf eine Erfindung an den zum Heben von Lasten geeigneten Vorrichtungen, unterm 11. August 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

4. Das dem Joseph A. Luz auf eine Verbesserung der Treppenröste, unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Rufus Slocum Sanborn auf Verbesserungen an feuerfesten Geldcassen, unterm 31. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Johann Baptist Vidard auf eine Verbesserung an den Eisenbahnwaggons, unterm 1. Juli 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(330—1)

Nr. 311.

(327—2)

Rundmachung.

Das Schuljahr 1868/69 wird am Laibacher k. k. Gymnasium am 1. October mit dem h. Geistamte eröffnet.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 26. und 28. September bei der k. k. Gymnasial-Direction zu melden, mit dem Taufscheine und Schulzeugnisse auszuweisen und eine Aufnahmestaxe pr. 2 fl. 10 kr. zu erlegen.

Angehörige des Krainburger und Rudolfs- werther Gymnasiums werden in der Regel hier nicht aufgenommen.

Dem hiesigen Gymnasium bereits angehörige Schüler können sich bis zum 30. September incl. anmelden.

Die Aufnahmeprüfung für die erste Classe findet am 30. September um 8 Uhr früh statt.

Laibach, am 15. September 1868.

K. k. Gymnasial-Direction.

Rundmachung.

An dem k. k. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das neue Schuljahr 1868/9 am 1. October d. J.

mit dem heil. Geistamte.

Diejenigen Schüler, welche in die I. Classe aufgenommen werden wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in den letzten 3 Tagen des Monats September unter Vorweisung des Geburtscheines und des Schulzeugnisses über die gut absolvirte IV. Hauptschulklasse bei dem Director des Gymnasiums in der Directionskanzlei zur Einschreibung zu melden und zugleich die Aufnahmestaxe pr. 2 fl. 10 kr. zum Besten des Lehrmittelfondes zu erlegen.

Die dem Gymnasium bisher angehörigen Schüler haben sich an denselben Tagen entweder persönlich zur Aufnahme vorzustellen, oder sie haben ihren Eintritt rechtzeitig durch ihre Angehörigen anzumelden.

Am 2. October beginnt ordnungsmäßig der Unterricht in allen Classen.

Die Direction des k. k. Staats-Untergymnasiums zu Krainburg, den 8. September 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

(2343—1)

Nr. 4538.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. Juni 1868, Z. 3200, bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Executions-theile die auf den 9. September und 7ten October 1868 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Anton Mallek von Voze gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen werden und es bei der auf den

4. November 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten September 1868.

(2344—1)

Nr. 4589.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach, wird bekannt gemacht, daß der Markus Drel von Slapp, eigentlich in Ponique, nun unbekannt Aufenthalt, gegen welchen Johann Verdon von Oberfeld Nr. 1 die Umschreibung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXI, Pag. 205, Urb.-Fol. 245, auf Grund des Kaufvertrages vom 18. November 1862, Z. 38, mit dem Bescheide vom 29. Februar 1868, Z. 452, erwirkte, der hiesige k. k. Notar Herr Dr. Gregor Vojar als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten September 1868.

(2322—1)

Nr. 2066.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Michael Smole von Laibach gegen Frau Margareth Smut von Bir plo. 525 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, zu Bir liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten unter Urb.-Nr. 588 vorkommenden Hübrealität im Reassumirungswege bewilliget, und daß zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. October,

17. November und

17. December l. J.,

früh 9 Uhr, im Orte der Fahrnisse mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten Juli 1868.

(2324—1)

Nr. 1955.

Relicitation-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Fräuleins Therese Luzar von Laibach gegen Andras Koprivset von Petelink, Executen, auf den 1. Juli 1868 angeordnete, mit dem Edicte vom 18. December 1867, Z. 4437, kund gemachte Relicitationstagsatzung auf den

23. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten Juni 1868.

(2262—3)

Nr. 3928.

Rundmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der auf 516 fl. geschätzten Realität des Andreas Gregorc zu Pudob im Uebertragungswege auf den

18. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des Edictes vom 30. August v. J., Z. 6068, angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juli 1868.

(2315—1)

Nr. 3400.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Kastlek von Doorslagora gegen Franz Kastlek von Zablanstetage wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. December 1867, Z. 3367, schuldiger 235 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Scharfenberg sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2056 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

29. October und

1. December l. J.

jedesmal von 10—12 Uhr Vormittags, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der

letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 28ten August 1868.

(2284—1)

Nr. 2736.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Johann Stedl, der Ursula und Maria Stedl von Rudolfsmerth, gegen Franz Kaplan von Sandberg, derzeit Neudegg, wegen aus dem Vergleiche vom 13. October 1856, Z. 3035, schuldiger 190 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Weixelburg sub Urb.-Nr. 117 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 610 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. September,

30. October und

1. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten Juli 1868.

(2282—1)

Nr. 2597.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Piskur von Rodolendorf gegen Martin Jhan von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 5. Juli 1867, Z. 2205, schuldiger 477 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich

des Thementhamtes sub Urbars-Nr. 158 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3138 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

29. October und

3. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten Juli 1868.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Juli 1868.